Der Fischotter (*Lutra lutra*)

Lebensraum/Verbreitung

Die Ansprüche an seinen Lebensraum sind in unserer heutigen ausgeräumten Landschaft nicht leicht zu erfüllen. Durch seine nächtliche Wanderleidenschaft ist sein Einzugsgebiet recht groß, in dem naturnahe Uferstreifen, gewässernahe Baumgruppen als Unterschlupf und ein ausreichendes Fischangebot nur einige Voraussetzungen für seine Ansiedlung sind. Ist er aber ansässig, kann man davon ausgehen, dass sein besiedelter Raum eine intakte Auenlandschaft repräsentiert.
Die Ansiedlung kann man durch angepasstes Freizeitverhalten, Umgestaltung von Wehranlagen und ungenutzte Uferstreifen begünstigen.
Man kann sein Vorkommen bei uns fast in Jahrhunderten darstellen: im 19. Jahrhundert war der Fischotter noch überall an der Wümme verbreitet, im 20 Jahrhundert gingen seine Bestände stark zurück, im 21. Jahrhundert nehmen sie bedingt durch Renaturierungsbemühungen und Schutzprogramme wieder zu.

Der Fischotter ist durch die europaweite Flora-Fauna-Habitatrichtlinie als Art geschützt. Er steht auf der Roten Liste Bremen/Niedersachsen als vom Aussterben bedroht. Er ist Zielart in Bremen.

Wo und wann in Bremen zu erleben

Aus Niedersachsen nähern sie sich über das Wümmeeinzugsgebiet Bremen. **In Bremen, wo es erste Nachweise von Otterbesuchen gibt, sollte man die Tiere nicht suchen und sie dadurch stören.**
Empfehlenswert ist ein Tagesausflug zum Otterzentrum Hankensbüttel. Dort gibt es zu allen Jahreszeiten öffentliche Fütterungen der Otter. Das Otterzentrum ist ein regionales Umweltbildungszentrum mit abgeordneten Lehrkräften und pädagogischem Personal. Darüber hinaus gibt es dort Erlebnis-, Spiel- und Lernbereiche zur selbstständigen Erkundung.
Email: Gruppen@Otterzentrum.de; Telefon: 05832/980 820
Auf der Internetseite kann eine Gruppenbroschüre heruntergeladen werden.
Anfahrt: Mit der Bahn von Bremen aus bis Wittingen in gut 2,5 Stunden, dann weiter mit dem Bus 120 Richtung Hankensbüttel (siehe rechts)

Auflösung der Arbeitsblatt-Aufgaben

Klasse 4: 1.) wahr, unwahr, wahr, unwahr; 2.) Augen, Haare, Ottersberg, Otterstedt, Schwimmhaut, 3.) Nahrungkonkurrent, Autoverkehr, Schadstoffe im Wasser; 4.) Fußabdruck mit Ballen, Zehen und Schwimmhaut
Klasse 7: 1.) Schlanker Körper, kurze Beine, Ruderschwanz, stromlinienförmiger Körper, Schwimmhäute, Wasser abweisendes Haarkleid, Verschlussmöglichkeit von Nasenlöchern und Ohren, Augenlinse mit hoher Brechkraft, Tasthaare; 2.) Frösche, Wasservögel, Mäuse, Bisamratten; jagen; Haarkleid; Einzelgänger; 3a.) Nahrungskonkurrenz zum Menschen; Pelzgewinnung; 3b.) Straßenverkehr, Fischreusen, schadstoffbelastes Gewässer, Fehlen von Unterschlupf- und Spielmöglichkeiten; 4.) Pfotenabdruck, Kot.

Info-Quellen

Natura 2000 in Bremen; der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen, 2009
Der Fischotter- Leben zwischen Fluss und Aue; Modellregion Wümme: AG Unterhaltungsverbände im BG 24 Wümme und das Niedersächsische Landesamt für Wasser, Küsten- und Naturschutz, Verden
Bericht zur Lage der Lage zur Natur in Bremen; Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa 2011
www.otterzentrum.de

erstellt von: ROBIN WOOD